

Sächsisch Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Verkauf und Expedition Halle, SchulstraÙe 87.

Halle a. S., Donnerstag 17. Dezember 1896.

Beitrag Bureau Berlin SW, Gerbardstraße 3.

Zur ägyptischen Frage.

Die neueste Wendung in der ägyptischen Frage fordert zu einigen Betrachtungen auf. Bekanntlich legte England es durch, das Mittel für den lebhaftig im englischen Interesse unternehmenden Besitz in den Sudan aus der ägyptischen Schulden-Entlastungsgesetze entnommen worden.

es kann durch die Position in Ägypten und Cypern auch auf den Verkehr Frankreichs mit dem ganzen östlichen Theil der Mittelmeerländer sündend einwirken. Bedenkt man, daß der Suezkanal gerade von einem Franzosen erbaut, so muß man es gerechtfertigt finden, wenn die Franzosen den ausschließlichen Besitz des Kanals durch England — und darauf kommt es heraus, wenn Ägypten in dauernden Besitz Ägyptens ist — als einen hohen Gegen Frankreich empfinden müssen.

Die jetzige Kernfrage von nun, welche sich in dem neuen die Räumung Ägyptens als calandus erweisen vermag, ist so schwerer, als sie wie eine Antwort ausfällt, auf die Erklärungen des französischen Ministers des Auswärtigen in der Kammer, daß Frankreich und Ägypten demnach energig die Räumung Ägyptens verlangen würden, eine Erklärung, die zu auffällig mit der gleichseitigen Aufwindung einer russisch-französischen Aktion in offiziellen russischen Blättern, wie dem belgischen 'Mors' übereinstimmt, als daß sie durch ihre nachdrücklich beilegte Verwässerung wieder ausgelöscht werden konnte.

Zu jenen der Dinge ist nun ein Ereignis gefallen, welches weniger gewürdigt wird, als es verdient, nämlich die überredende Thatsache, daß im Plenarbeschlusse der französischen Kammer ursprünglich die unverweilte Aufwendung von 300 Millionen Franken für Suezkanal in gleicher Sitzung beantragt und einstimmig angenommen worden ist. Kann man auch nicht von vornherein der Auffassung Raum geben, daß es sich hier um die verkappte Vorbereitung einer Expedition nach Ägypten handelt, wo England zu befürchten hätte, da es, wie seiner Zeit gemeldet, seine Besetzung in Ägypten verstärken will, so kann man doch unmöglich verkennen, daß diese Maßregel ihre Spitze gegen England richtet und einen Krieg mit ihm ernstlich ins Auge faßt; denn jene bedeutende Summe wird nicht nur für Schiffbau, sondern auch für die Verwässerung der Mittelmeerbefestigungen verwendet.

Deutschland hat nun dem Allen entgegen zu sehen, da seine Interessen nicht im geringsten damit zusammenhängen, ob England oder Frankreich den Suezkanal schließlich in seinen Besitz bringt. Daß die deutsche Regierung, als es sich darum handelt, zu vernünftigen, daß die Kosten für den Türkenfeldzug aus der Schuldenentlastungsgesetze genommen wurden, sich für England engagiert, haben wir seiner Zeit durchaus beobachtet. Wie Recht wir damit hatten, dafür liefert uns die gegenwärtige Lage einen vollgiltigen Beweis.

Deutsches Reich.

\* Dem 'Neuerlichen Bureau' wird aus Wien von vorgelagerten Datum gemeldet: Obwohl die Mächte sich noch nicht übermäßig über einen endgültigen Friedensvertrag gegenüber der Türkei geeinigt haben, hat England doch die andern Mächte lombirt, und es kam sünderrichtig bekannt zu werden, daß jetzt ein engeres Einverständnis als bisher besteht. Nach der Rückkehr des russischen Botschafters von Newidow nach Konstantinopel werden die Vorkämpfer die Beratungen über den Reformplan wieder aufnehmen.

\* Im Laufe des Jahres 1896 werden diesmal sämtliche Familienmitglieder am Weihnachtsfeste erwartet. Der Fürst befindet sich recht wohl, täglich treffen jetzt bereits aus Deutschland und dem Auslande Nachrichten ein für ihn ein. Er geht in Friedrichsbad angenehme Überbrückung Graf Wilhelm v. Bismarck gedankt jetzt nur kurze Zeit dort zu verweilen und sich bald wieder nach Königsberg zurückzugeben.

\* Das Handelsgeßebuch soll dem Reichstage in der zweiten Hälfte des Januar zugehen.

\* Die Ausfütterungen der Streifen in Hamburg dauern fort. An der Grenze von Hamburg und Altona fordernden geltend die Fabrikarbeiter unter Drohungen von den Fabrikanten Unterfertigungen. Die Polizei schritt ein und nahm Verhaftungen vor.

Der Ober-Präsident von Schleswig-Holstein hat die Vausstellungen für die 'Santogener Ausstellungen' im Bereich seines ganzen Verwaltungsgebietes verboten.

\* Es liegen in der 'Sächsisch-Gort' die ersten Zahlen aus der vorjährigen 'Spartakus-Zeriffik' vor, die erkennen lassen, daß die Geschäftsergebnisse der preussischen Sparkassen noch niemals so vorher so günstig gewesen sind wie im letzten Berichtsjahre. Die Ueberflüsse der Einlagen über die Auszahlungen haben einstuftlich der zugewiesenen Zinsen die Höhe von 346 Millionen Mark erreicht, während bisher das günstigste Jahr 1894/95 nur einen Ueberflus von 249,5 Millionen Mark ergeben hatte.

\* Zu der Centrum-Interpellation über die Auf- Lösung politischer Verammlungen in Ober- Schlesien schreibt die 'Germania', daß die Interpellation Verammlungen in Oberschlesien betreffe und daß in Oberschlesien nur Centrumsabgeordnete gewählt werden. Das Blatt fährt dann fort:

Zu dieser Interpellation war also das Centrum schon zu früh kommen und bereit, noch mehr aber aus dem Unklare, daß es zwei Centrumsabgeordneten mit ungewisshaltigen deutschen Namen, dem Herrn Wierze Frank aus Berlin und dem Herrn Wierze Stank von Breslau, in diesen Verammlungen vor ihren Wählern und Wählern in der ihnen veränderten Sprache zu reden.

Das ist föhlich. Bekanntlich ist diese Wahl von 'nur' Centrumsabgeordneten gelegentlich in der Weise zu Stande gekommen, daß gegen den Willen der Centrumsleitung ein polnischer Kandidat aufgestellt wurde, der dann im offenen Kampf mit dem Centrum gewählt wurde, den dann aber das Centrum, als er nachträglich der Fraktion beitrug, nicht zurück-

Altebung und Schußwehr, welche oft Tage lang auf dem Weibe nicht trocken geordnet sind, föhlich getunmt und gereinigt sind und verfallen föhlich sich auslösen. Aber gerade geht es dann oft querüber, wo man im aufgewickelten Boden stehen bleiben und verfallen könnte, ins Gesicht oder gelangt man Abends in Mäusen- und Marmquartiere, um dann noch Schwände oder Kommenstände zu begehen. Bei diesen Abende kann es wohl Wunder nehmen, wenn der Soldat unterer Abteilung, die föhewaise 'Brigade Parfus' benannt worden ist, endlich auch dieses gauamen Spieles genug hat und langsam sich nach baldiger Ruhe und Frieden lehnt? Kräftig bietet man im Vaterlande Alles auf, um dieses Ross durch Unterfertigungen aller Art erleichtert, aber trotz wöllerer Deden, Schmalz und Unterfertigungsstände, sind die eigentlichen Montierungssche Höfen, Nöde, Stiefeln noch ganz ungenügend ersetzt worden, und es ist ein Glück, wer an Stelle seiner Söhlen ohne Hinterback, oder seiner Stiefeln ohne Söhlen oder gar föhlich und Pantoffeln von der französischen Mobilgarde föhlich zurückgelassene Stiefel in Quartier erbeuten oder von einem Bauer Achliches stolen kann. Ruar hat wohl mander Soldat sich aus dem zu Hause schon warme Wollwollwaren erbeuten (wir haben von der Commission wegen die Ehrenspinnen noch die 6 Landes nicht nachgeprüft erhalten), allein die Wohlwohl kann unsern Begungen nicht föhlich folgen und so sind zwar maffehohle Baare in unsere Truppen in allen Standquartieren vorhanden, aber noch nicht in untern Händen. Gerade die für den Infanteristen jezt so wichtige warme Fußbedeckung föhlich gänzlich; föhlich hat Einer einen ganzern Trampf oder aufzuhalten. Und dabei wird man immer noch ruhig stehen, wenn, wie in Zeiten eines Soldaten, das Brod nicht 2-3 Tage gänzlich fehlt, und man dann, sobald französische Tornister mit einem Schlag an Vorback bieten, sich das überleibliche Kind oder Söhlenkleidung um Geld ist. Glaube nicht, daß wir denn auf den Baumrücken schonend verfahren. Da man hier geschäftig sein Brod findet, so müssen Söhlen und alle Federich haben. Milch, Butter und Käse werden auf freies Brod zerlegt und aus vorgedammten Weile werden Bläße gegeben. So ist der Soldat öfters ganz auf sich angewiesen und jezt fogdm-m gesund und guten Muthes bleiben, mag er auch föhlich 8 Wochen sein Nachfolger meist auf Ertrag in Schreuen aufgeschlagen und mit Bier jezt bis Ächter nicht vom Ude gebracht haben. Daß in der Weise föhlich bereits Mitglieder eingeklinken haben, die am Ende Gadober auch noch im Schale beunruhigt, ist nicht Seltenes, und so muß man nebenbei immer noch ein dollum domestium gefordert werden. — Doch nun genug davon! Wenn ich mir erlauben darf, zu auch noch Bitten vorzutragen, so föhliche mir recht bald und öfter als ich es thue; föhlich Du doch einen möglichen Weile verloren eingehenden Brief jezt durch einen zweiten erlösen. In Briefen eingehendene Erwärdungen,

wie Cigarren oder Tabak oder Chokolade ic. würden mich außerordentlich erfreuen. Wenn ich die Dir noch etwas über Deine Compagnie schreiben föhliche, doch habe ich mich verabsäumt, kein Zusammenkommen mit meinem Bruder, der, Gott sei Dank, bis jezt auch glücklich durchgekommen ist. Befürwachen darüber einzutreten; nur weiß ich, daß Hauptmann v. Koldubow am 2. December in der See verwundet und Befeldschel Bolmar mit 8. December beim Zurückgehen der Drasil-Infanterie in französische Hände gefallen.

Mit der Bitte um baldige Antwort rechtlich ich herzlich Dein D. Eitel, Wittig, 10. Rompg.

Eine Sage von der Weihen Frau. Insofort sich auch an die Ruinen der etwa neun Kilometer westlich der Weihen wöhen den böhmischen Södlischen Kreis und St. Georgenthal gelegenen Burg Zöllenthein. Die Zöllentheiner Sage hat vor d. 17. Jahrhundert und Mollentberger den Vorzug, daß sich in ihr die beiden weltberühmten Zauberer die zu Grunde liegenden mythologischen Momente föhlich maffehohle wieder finden, während sie bei jezen gänzlich mangeln. Die maffehohle Weihen Frau ist keine Verberderin, sondern eine Art verwundener Beizhelfer, die im Besitz gader Schätze ist und, auf Er- löhung berehend, sich in Menschen-Weiblichkeit sowohl am hellen als auch am dunklen Mondenstand zeigt, um junge Männer herbeizulocken. Ihre Gestalt ist aber nicht föhlich, obwohl sie nur in einem dreimaligen Aufste bezieht. Nicht föhlich in der Weihen entwandene Jüngling dm Ude der Weihen, so erweist sich die verwundene Schöne sündlich mit einem Schmuckeigen oder verheimlichten Gesicht und verandert sich dann in immer gewöhnlicher menschlicher Gestalt, Schönlage, Dreche, so daß dem Beobachtenden schon dadurch der Muth entsinkt, außerdem er sich die Schätze von einem reichen Söndel mit telegraphischen Augen ic. bewacht. Wagt in diesen Momenten nicht eine Symbolisierung der Schmelieiten, die sich so anachronistisch geschichtlich im Leben eingekleidet. In der Zöllentheiner Sage sind die wenigstens reichlich enthalten. Es w an hilt, eine reiche Witwe, lebt einen armen Ritter, wird aber von ihrem Vater gezeugt, und obwohl reiten Ritter von Zöllenthein zu heiraten. Die Verwundene des armen Ritters ist groß, aber keine Maffehohle, und so föhlich er denn als fahrender Söndel verkleidet auf die Burg, findet Zugang und auch Geheulicht. Sündlich allein zu sprechen. Nachdem sich mehrmals geflücht, weißt die Weihen die nötige Vorkäuf: sie werden vom Ritter Zöllenthein überredet. Die Weihen entkommt mit Haupter Roth. Sündlich aber wird eingesperrt und überaus hart bestraft. Da aber erweist sich in ihr der Teufel und die weibliche Maffehohle. Sie weißt sich in den Arm ihres Gemahls. Dieser trinkt davon, wöher aber Unkräft und wenig Sündlich, den Weile des Weihen zu lernen. Er wird sterben.

Kleines feuilleton.

Der 26. Jahrestag!

Alle Kombattanten des großen Krieges, besonders aber auch alle Angehörigen des 5. Bataillon Infanterie Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) werden ein feierlich zu Versammlung föhlich dieser Tage sein, von ein Angehöriger dieses Regiments, der damalige Unteroffizier der 10. Kompanie und stud. theol. D. S. Stödel am 16. December 1870 vom Kriegsschauplatz an einen Feind und Kombattanten föhlich, welcher sich der Schlacht bei Wörth insolge der Besetzung an dem weiten Feldzuge sich nicht beteiligen konnte. Das Folgende lautet:

Ducques, 16. December 1870.

Lieber Freund!

Was nicht von obigen Södlchen föhlich aus, aber auf unserm weiten Bormarcke 3 Stunden hinter demselben im Walde, wo mich Moment auf der Bauer liegt, um das von anderer Seite schon bekannte französische Motivisch beim Zurückgehen zu erleben, gömm mir das langweilige Aufsuchen Zeit genug. Dir wieder einige Zeilen zu senden. Ich will Dich nicht erwidern mit Aufzählung aller unserer niedrigen Operationen, Gefechte und Schlachten, ohne föhlich seit dem 1. December föhlich jezt Zog verfehlt, wie dies die Gefechtsberichte unserer 22. Division über die Schlacht bei Arsenay (n. 2.-4. D.) und die föhlich noch höherer und blutiger bei Craonax und Umpfung aufweisen; ich mag dich auch nicht inproponieren mit der Schilderung unserer anstrengenden Maffehohle und weiten Quartiere, aber ich kann nicht umhin, im Gefühle eigener Schuld, Dir etwas von dem allgemeinen Zustande und der Stimmung unker Truppen mitzutheilen. Gelinder nun auch in Frankreich der Winter, wenn schon in gelinderer Weise (meist Regenwetter, einige Male Schnee und Eis) eingetreten ist, wünscht ich wohl jeder von uns auch vor Kälte und Malle geschützt zu sehen und föhlich jezt noch mehr Ruhe in warmen Quartieren, aber was sagt Du dazu, wenn uns jezt gerade der Krieg die großen Strapazen und Entbehrungen auferlegt? Ja, wir haben noch bis zum December die hartnäckigsten Gefechte und weiten Verluste gehabt. Unter 94. Regiment ist jezt fast hundert mal in neuer Detachment auf Krasspau, unter 10. Kompanie und schließlich die Ueberreste des Füßlerbataillons, nicht jezt noch 90 Soldate, wir sind bei der Kompanie nur noch 4 Unteroffiziere und föhlich auch das höchstens 13 Plotten unter dem Gemehr. Dazu föhlich die Unmenge der Wöherung und befehlende Maffehohle,

zweien wogte. Daß deutsche katholische Geistliche dem Böhmen im Vorhinein leisten, ist wahrhaftig nichts Neues; es ist aber immer gut, wenn die Ultramontanen selbst diese Thatsache hervorheben.

**Wetels Beweise.** Wenn Herr Rebel über Soldatenmishandlungen von andern Dingen die unerhörtesten Anschuldigungen — fingenommen von der Reichsregierung aus — geschickt durch die Immunität — vorbringt, so sind das entweder von vornherein faulstüchtige Umwühlungen, höchstens mit einigen harmlosen Wahrheiten untermischt, oder er stützt sich dabei auf Beweise und Gewährsmänner, die hinterher als unglaubwürdig entlarvt werden. So ist auch in diesen Tagen in einer Berliner Prozeßverhandlung ein solcher Behelcher Gewährsmann, der über „Soldatenmishandlungen“ berichtet hatte, zu vier Monaten Gefängnis verurtheilt worden, weil sein ganzer Bericht sich als erlogen herausstellte. Dieselber Bericht wurde nun wohl nicht im Gänzen der sozialdemokratischen Märtyrer erschaffen. Herr Rebel aber, der leuchtigste Verbreiter der lächerlichen Beschuldigungen, geht natürlich frei aus. Das ist so der Lauf der Dinge in der sozialdemokratischen Bewegung. Leider aber haben die Speereien, die Rebel auf die falschen Angaben des nun verurtheilten Gewährsmannes aufgebaut hatte, vier volle Monate hindurch im Beginn einer jeden Heftigsten Session ein besonderes Verhängnis der in der letzten Tagung von sozialdemokratischen Seite vorgelegten Unwahrscheinlichkeiten bewirkt. Das würde dann etwaige neue sozialdemokratische Anschuldigungen in das richtige Licht stellen.

### Parlamentarisches.

Der zum Präsidenten des Herrenhauses gewählte **Kühnemann** Arooz ist **Colms-Dothen** 28. ist am 15. April 1838 um 8 Uhr 30 Min. in Wahren geboren, evangelischer Confession und seit dem 2. Dec. 1865 mit der Gattin Amalie zu Stolberg-Verlagrode vermählt. Er ist ein Sohn des verstorbenen Reichsboten Colms-Dothen, der die Gattin Emma, Tochter des verstorbenen Fürsten Otto Stolberg-Berningerode, vermählt. Fürst Colms ist preussischer Oberstmajor à la suite der Armee und Mitglieds des Johanniter-Ordens, auch erblidliches Mitglied der ersten Kammer im Großherzogthum Hessen. In die erste Kammer wurde er am 1. März 1865 durch Ernennung durch den 19. Januar 1881 als Nachfolger seines Onkels, des Fürsten Ludwig, in dem ebenfalls reichsunmittelbaren Hause Colms, mit dessen in geordnete Erbfolge erlangten Besitz das erbliche Recht auf Sitz und Stimme im Herrenhaus durch Vererbung am 12. October 1881 verlor sich.

Am Herrenhaussitz Dr. Udo Graf von Stolberg-Berningerode hat mit Unterzeichnung von 50 anderen Mitgliedern der konservativen Fraktion folgende **Interpellation** gestellt: „Wachheit die königliche Staatsregierung, an den größeren Vorkommnissen die Trennung der Produktion der Reineisen von der Produktion der Weisseisen, das die Reineisen-Produktion zu gleichen Theilen aus Vertretern der Landwirtschaft und der Mülerei zusammengefasst wird?“

Diese Interpellation wird bereits auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung vom 17. d. Mts. gestellt und zur Eintritt in die Tagesordnung behandelt werden.

### Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Nur Abdruck unserer Original-Beziehungen ist mit bester Qualität gedruckt.

**Werbau, 17. December.** (Einspielung.) Von dem heute Nachmittag um 2 Uhr 54 Min. von hier nach Schiffsdorf abgegangenen Personenzug entfielen an der Sandgrube gegenüber der Station der Maschine und die zwei ersten Güterwagen. Es gelang durch sofortiges starkes Bremsen den an dieser Stelle langsam fahrenden Zug schnell zum Stehen zu bringen und die weiteren Geschehnisse von Wagen zu trennen. Die Maschine wurde sich ca. 1 Meter tief in den Sand neben dem Bahndörper, blieb aber ebenso wie die entgleitenen Wagen aufrecht stehen. Vom Hauptort soll bei der Nähe nur der Abschiffpunkt verlegt worden sein, der im Moment des Bremsens zu einem Sprung hinausfiel und durch die resultierenden Ausläufer eine Landeisenbahn bildete. Dem ersten Wagen hinter der Maschine wurden die Räder zerbrochen, während die anderen völlig unbeschädigt blieben. Die Ursache des Unfalls ist vollständig noch nicht festgestellt.

**Carlsberg, 16. Dec.** (Verordnungsstatistik.) Interpellation ist eine Zusammenstellung der Volkserhebungsergebnisse

der 5 Städte des Kreises Carlsberg a vor 100 Jahren gegen jetzt. Biera hatte im Jahre 1790 an Einwohnern 14,100, im Jahre 1890 20,100, im Jahre 1790 an Einwohnern 1500, jetzt 3835, mit mehr 2025; Carlsberg hatte im Jahre 1790 an Einwohnern 900, jetzt 1898, mit mehr 998; Seefeldungen hatte im Jahre 1790 an Einwohnern 500, jetzt 2672, mit mehr 1772; Wiehe hatte im Jahre 1790 an Einwohnern 144, jetzt 1144, mit mehr 1000; die letzte Gesamtbevölkerung der vorgenannten 5 Städte betrug 10,777, die der Landgemeinden und Gutsbezirke des Kreises 29,030, in Summa also 39,807.

**Reichenfeld, 16. Dec.** (Eine Erinnerung.) Von dem bekannten reichten Hasbacht-Bapfen an der Reichenfeld-Naumburgerstraße wird wiederum viele der Art und der Größe zum Spier gefahren. Nach einer einmündigen Verlesung sind diese, wie es die Haupt die meisten italienischen Pyramiden-Bapfen an besonders markanten Stellen wichtiger Anstalten, auf Napoleons I. Veranlassung eingeführt und angewandt worden. Diese Strafe erweisen ihm ganz besonders wichtig, und mehrmals ist er wegen. So auch gefahren vor 84 Jahren. Am 15. Decbr. 1812 war es, wie das M. A. erzählt, die mit vier Schritten. Nachdem nach 1/2 Uhr in Reichenfeld in größter Eile die Pferde gewechselt waren, ging es in lautester Eile über Reichenfeld nach Naumburg zu. Die ersten Schritten sah der Kaiser, die 2. und 3. und 4. und 5. und 6. und 7. und 8. und 9. und 10. und 11. und 12. und 13. und 14. und 15. und 16. und 17. und 18. und 19. und 20. und 21. und 22. und 23. und 24. und 25. und 26. und 27. und 28. und 29. und 30. und 31. und 32. und 33. und 34. und 35. und 36. und 37. und 38. und 39. und 40. und 41. und 42. und 43. und 44. und 45. und 46. und 47. und 48. und 49. und 50. und 51. und 52. und 53. und 54. und 55. und 56. und 57. und 58. und 59. und 60. und 61. und 62. und 63. und 64. und 65. und 66. und 67. und 68. und 69. und 70. und 71. und 72. und 73. und 74. und 75. und 76. und 77. und 78. und 79. und 80. und 81. und 82. und 83. und 84. und 85. und 86. und 87. und 88. und 89. und 90. und 91. und 92. und 93. und 94. und 95. und 96. und 97. und 98. und 99. und 100. und 101. und 102. und 103. und 104. und 105. und 106. und 107. und 108. und 109. und 110. und 111. und 112. und 113. und 114. und 115. und 116. und 117. und 118. und 119. und 120. und 121. und 122. und 123. und 124. und 125. und 126. und 127. und 128. und 129. und 130. und 131. und 132. und 133. und 134. und 135. und 136. und 137. und 138. und 139. und 140. und 141. und 142. und 143. und 144. und 145. und 146. und 147. und 148. und 149. und 150. und 151. und 152. und 153. und 154. und 155. und 156. und 157. und 158. und 159. und 160. und 161. und 162. und 163. und 164. und 165. und 166. und 167. und 168. und 169. und 170. und 171. und 172. und 173. und 174. und 175. und 176. und 177. und 178. und 179. und 180. und 181. und 182. und 183. und 184. und 185. und 186. und 187. und 188. und 189. und 190. und 191. und 192. und 193. und 194. und 195. und 196. und 197. und 198. und 199. und 200. und 201. und 202. und 203. und 204. und 205. und 206. und 207. und 208. und 209. und 210. und 211. und 212. und 213. und 214. und 215. und 216. und 217. und 218. und 219. und 220. und 221. und 222. und 223. und 224. und 225. und 226. und 227. und 228. und 229. und 230. und 231. und 232. und 233. und 234. und 235. und 236. und 237. und 238. und 239. und 240. und 241. und 242. und 243. und 244. und 245. und 246. und 247. und 248. und 249. und 250. und 251. und 252. und 253. und 254. und 255. und 256. und 257. und 258. und 259. und 260. und 261. und 262. und 263. und 264. und 265. und 266. und 267. und 268. und 269. und 270. und 271. und 272. und 273. und 274. und 275. und 276. und 277. und 278. und 279. und 280. und 281. und 282. und 283. und 284. und 285. und 286. und 287. und 288. und 289. und 290. und 291. und 292. und 293. und 294. und 295. und 296. und 297. und 298. und 299. und 300. und 301. und 302. und 303. und 304. und 305. und 306. und 307. und 308. und 309. und 310. und 311. und 312. und 313. und 314. und 315. und 316. und 317. und 318. und 319. und 320. und 321. und 322. und 323. und 324. und 325. und 326. und 327. und 328. und 329. und 330. und 331. und 332. und 333. und 334. und 335. und 336. und 337. und 338. und 339. und 340. und 341. und 342. und 343. und 344. und 345. und 346. und 347. und 348. und 349. und 350. und 351. und 352. und 353. und 354. und 355. und 356. und 357. und 358. und 359. und 360. und 361. und 362. und 363. und 364. und 365. und 366. und 367. und 368. und 369. und 370. und 371. und 372. und 373. und 374. und 375. und 376. und 377. und 378. und 379. und 380. und 381. und 382. und 383. und 384. und 385. und 386. und 387. und 388. und 389. und 390. und 391. und 392. und 393. und 394. und 395. und 396. und 397. und 398. und 399. und 400. und 401. und 402. und 403. und 404. und 405. und 406. und 407. und 408. und 409. und 410. und 411. und 412. und 413. und 414. und 415. und 416. und 417. und 418. und 419. und 420. und 421. und 422. und 423. und 424. und 425. und 426. und 427. und 428. und 429. und 430. und 431. und 432. und 433. und 434. und 435. und 436. und 437. und 438. und 439. und 440. und 441. und 442. und 443. und 444. und 445. und 446. und 447. und 448. und 449. und 450. und 451. und 452. und 453. und 454. und 455. und 456. und 457. und 458. und 459. und 460. und 461. und 462. und 463. und 464. und 465. und 466. und 467. und 468. und 469. und 470. und 471. und 472. und 473. und 474. und 475. und 476. und 477. und 478. und 479. und 480. und 481. und 482. und 483. und 484. und 485. und 486. und 487. und 488. und 489. und 490. und 491. und 492. und 493. und 494. und 495. und 496. und 497. und 498. und 499. und 500. und 501. und 502. und 503. und 504. und 505. und 506. und 507. und 508. und 509. und 510. und 511. und 512. und 513. und 514. und 515. und 516. und 517. und 518. und 519. und 520. und 521. und 522. und 523. und 524. und 525. und 526. und 527. und 528. und 529. und 530. und 531. und 532. und 533. und 534. und 535. und 536. und 537. und 538. und 539. und 540. und 541. und 542. und 543. und 544. und 545. und 546. und 547. und 548. und 549. und 550. und 551. und 552. und 553. und 554. und 555. und 556. und 557. und 558. und 559. und 560. und 561. und 562. und 563. und 564. und 565. und 566. und 567. und 568. und 569. und 570. und 571. und 572. und 573. und 574. und 575. und 576. und 577. und 578. und 579. und 580. und 581. und 582. und 583. und 584. und 585. und 586. und 587. und 588. und 589. und 590. und 591. und 592. und 593. und 594. und 595. und 596. und 597. und 598. und 599. und 600. und 601. und 602. und 603. und 604. und 605. und 606. und 607. und 608. und 609. und 610. und 611. und 612. und 613. und 614. und 615. und 616. und 617. und 618. und 619. und 620. und 621. und 622. und 623. und 624. und 625. und 626. und 627. und 628. und 629. und 630. und 631. und 632. und 633. und 634. und 635. und 636. und 637. und 638. und 639. und 640. und 641. und 642. und 643. und 644. und 645. und 646. und 647. und 648. und 649. und 650. und 651. und 652. und 653. und 654. und 655. und 656. und 657. und 658. und 659. und 660. und 661. und 662. und 663. und 664. und 665. und 666. und 667. und 668. und 669. und 670. und 671. und 672. und 673. und 674. und 675. und 676. und 677. und 678. und 679. und 680. und 681. und 682. und 683. und 684. und 685. und 686. und 687. und 688. und 689. und 690. und 691. und 692. und 693. und 694. und 695. und 696. und 697. und 698. und 699. und 700. und 701. und 702. und 703. und 704. und 705. und 706. und 707. und 708. und 709. und 710. und 711. und 712. und 713. und 714. und 715. und 716. und 717. und 718. und 719. und 720. und 721. und 722. und 723. und 724. und 725. und 726. und 727. und 728. und 729. und 730. und 731. und 732. und 733. und 734. und 735. und 736. und 737. und 738. und 739. und 740. und 741. und 742. und 743. und 744. und 745. und 746. und 747. und 748. und 749. und 750. und 751. und 752. und 753. und 754. und 755. und 756. und 757. und 758. und 759. und 760. und 761. und 762. und 763. und 764. und 765. und 766. und 767. und 768. und 769. und 770. und 771. und 772. und 773. und 774. und 775. und 776. und 777. und 778. und 779. und 780. und 781. und 782. und 783. und 784. und 785. und 786. und 787. und 788. und 789. und 790. und 791. und 792. und 793. und 794. und 795. und 796. und 797. und 798. und 799. und 800. und 801. und 802. und 803. und 804. und 805. und 806. und 807. und 808. und 809. und 810. und 811. und 812. und 813. und 814. und 815. und 816. und 817. und 818. und 819. und 820. und 821. und 822. und 823. und 824. und 825. und 826. und 827. und 828. und 829. und 830. und 831. und 832. und 833. und 834. und 835. und 836. und 837. und 838. und 839. und 840. und 841. und 842. und 843. und 844. und 845. und 846. und 847. und 848. und 849. und 850. und 851. und 852. und 853. und 854. und 855. und 856. und 857. und 858. und 859. und 860. und 861. und 862. und 863. und 864. und 865. und 866. und 867. und 868. und 869. und 870. und 871. und 872. und 873. und 874. und 875. und 876. und 877. und 878. und 879. und 880. und 881. und 882. und 883. und 884. und 885. und 886. und 887. und 888. und 889. und 890. und 891. und 892. und 893. und 894. und 895. und 896. und 897. und 898. und 899. und 900. und 901. und 902. und 903. und 904. und 905. und 906. und 907. und 908. und 909. und 910. und 911. und 912. und 913. und 914. und 915. und 916. und 917. und 918. und 919. und 920. und 921. und 922. und 923. und 924. und 925. und 926. und 927. und 928. und 929. und 930. und 931. und 932. und 933. und 934. und 935. und 936. und 937. und 938. und 939. und 940. und 941. und 942. und 943. und 944. und 945. und 946. und 947. und 948. und 949. und 950. und 951. und 952. und 953. und 954. und 955. und 956. und 957. und 958. und 959. und 960. und 961. und 962. und 963. und 964. und 965. und 966. und 967. und 968. und 969. und 970. und 971. und 972. und 973. und 974. und 975. und 976. und 977. und 978. und 979. und 980. und 981. und 982. und 983. und 984. und 985. und 986. und 987. und 988. und 989. und 990. und 991. und 992. und 993. und 994. und 995. und 996. und 997. und 998. und 999. und 1000. und 1001. und 1002. und 1003. und 1004. und 1005. und 1006. und 1007. und 1008. und 1009. und 1010. und 1011. und 1012. und 1013. und 1014. und 1015. und 1016. und 1017. und 1018. und 1019. und 1020. und 1021. und 1022. und 1023. und 1024. und 1025. und 1026. und 1027. und 1028. und 1029. und 1030. und 1031. und 1032. und 1033. und 1034. und 1035. und 1036. und 1037. und 1038. und 1039. und 1040. und 1041. und 1042. und 1043. und 1044. und 1045. und 1046. und 1047. und 1048. und 1049. und 1050. und 1051. und 1052. und 1053. und 1054. und 1055. und 1056. und 1057. und 1058. und 1059. und 1060. und 1061. und 1062. und 1063. und 1064. und 1065. und 1066. und 1067. und 1068. und 1069. und 1070. und 1071. und 1072. und 1073. und 1074. und 1075. und 1076. und 1077. und 1078. und 1079. und 1080. und 1081. und 1082. und 1083. und 1084. und 1085. und 1086. und 1087. und 1088. und 1089. und 1090. und 1091. und 1092. und 1093. und 1094. und 1095. und 1096. und 1097. und 1098. und 1099. und 1100. und 1101. und 1102. und 1103. und 1104. und 1105. und 1106. und 1107. und 1108. und 1109. und 1110. und 1111. und 1112. und 1113. und 1114. und 1115. und 1116. und 1117. und 1118. und 1119. und 1120. und 1121. und 1122. und 1123. und 1124. und 1125. und 1126. und 1127. und 1128. und 1129. und 1130. und 1131. und 1132. und 1133. und 1134. und 1135. und 1136. und 1137. und 1138. und 1139. und 1140. und 1141. und 1142. und 1143. und 1144. und 1145. und 1146. und 1147. und 1148. und 1149. und 1150. und 1151. und 1152. und 1153. und 1154. und 1155. und 1156. und 1157. und 1158. und 1159. und 1160. und 1161. und 1162. und 1163. und 1164. und 1165. und 1166. und 1167. und 1168. und 1169. und 1170. und 1171. und 1172. und 1173. und 1174. und 1175. und 1176. und 1177. und 1178. und 1179. und 1180. und 1181. und 1182. und 1183. und 1184. und 1185. und 1186. und 1187. und 1188. und 1189. und 1190. und 1191. und 1192. und 1193. und 1194. und 1195. und 1196. und 1197. und 1198. und 1199. und 1200. und 1201. und 1202. und 1203. und 1204. und 1205. und 1206. und 1207. und 1208. und 1209. und 1210. und 1211. und 1212. und 1213. und 1214. und 1215. und 1216. und 1217. und 1218. und 1219. und 1220. und 1221. und 1222. und 1223. und 1224. und 1225. und 1226. und 1227. und 1228. und 1229. und 1230. und 1231. und 1232. und 1233. und 1234. und 1235. und 1236. und 1237. und 1238. und 1239. und 1240. und 1241. und 1242. und 1243. und 1244. und 1245. und 1246. und 1247. und 1248. und 1249. und 1250. und 1251. und 1252. und 1253. und 1254. und 1255. und 1256. und 1257. und 1258. und 1259. und 1260. und 1261. und 1262. und 1263. und 1264. und 1265. und 1266. und 1267. und 1268. und 1269. und 1270. und 1271. und 1272. und 1273. und 1274. und 1275. und 1276. und 1277. und 1278. und 1279. und 1280. und 1281. und 1282. und 1283. und 1284. und 1285. und 1286. und 1287. und 1288. und 1289. und 1290. und 1291. und 1292. und 1293. und 1294. und 1295. und 1296. und 1297. und 1298. und 1299. und 1300. und 1301. und 1302. und 1303. und 1304. und 1305. und 1306. und 1307. und 1308. und 1309. und 1310. und 1311. und 1312. und 1313. und 1314. und 1315. und 1316. und 1317. und 1318. und 1319. und 1320. und 1321. und 1322. und 1323. und 1324. und 1325. und 1326. und 1327. und 1328. und 1329. und 1330. und 1331. und 1332. und 1333. und 1334. und 1335. und 1336. und 1337. und 1338. und 1339. und 1340. und 1341. und 1342. und 1343. und 1344. und 1345. und 1346. und 1347. und 1348. und 1349. und 1350. und 1351. und 1352. und 1353. und 1354. und 1355. und 1356. und 1357. und 1358. und 1359. und 1360. und 1361. und 1362. und 1363. und 1364. und 1365. und 1366. und 1367. und 1368. und 1369. und 1370. und 1371. und 1372. und 1373. und 1374. und 1375. und 1376. und 1377. und 1378. und 1379. und 1380. und 1381. und 1382. und 1383. und 1384. und 1385. und 1386. und 1387. und 1388. und 1389. und 1390. und 1391. und 1392. und 1393. und 1394. und 1395. und 1396. und 1397. und 1398. und 1399. und 1400. und 1401. und 1402. und 1403. und 1404. und 1405. und 1406. und 1407. und 1408. und 1409. und 1410. und 1411. und 1412. und 1413. und 1414. und 1415. und 1416. und 1417. und 1418. und 1419. und 1420. und 1421. und 1422. und 1423. und 1424. und 1425. und 1426. und 1427. und 1428. und 1429. und 1430. und 1431. und 1432. und 1433. und 1434. und 1435. und 1436. und 1437. und 1438. und 1439. und 1440. und 1441. und 1442. und 1443. und 1444. und 1445. und 1446. und 1447. und 1448. und 1449. und 1450. und 1451. und 1452. und 1453. und 1454. und 1455. und 1456. und 1457. und 1458. und 1459. und 1460. und 1461. und 1462. und 1463. und 1464. und 1465. und 1466. und 1467. und 1468. und 1469. und 1470. und 1471. und 1472. und 1473. und 1474. und 1475. und 1476. und 1477. und 1478. und 1479. und 1480. und 1481. und 1482. und 1483. und 1484. und 1485. und 1486. und 1487. und 1488. und 1489. und 1490. und 1491. und 1492. und 1493. und 1494. und 1495. und 1496. und 1497. und 1498. und 1499. und 1500. und 1501. und 1502. und 1503. und 1504. und 1505. und 1506. und 1507. und 1508. und 1509. und 1510. und 1511. und 1512. und 1513. und 1514. und 1515. und 1516. und 1517. und 1518. und 1519. und 1520. und 1521. und 1522. und 1523. und 1524. und 1525. und 1526. und 1527. und 1528. und 1529. und 1530. und 1531. und 1532. und 1533. und 1534. und 1535. und 1536. und 1537. und 1538. und 1539. und 1540. und 1541. und 1542. und 1543. und 1544. und 1545. und 1546. und 1547. und 1548. und 1549. und 1550. und 1551. und 1552. und 1553. und 1554. und 1555. und 1556. und 1557. und 1558. und 1559. und 1560. und 1561. und 1562. und 1563. und 1564. und 1565. und 1566. und 1567. und 1568. und 1569. und 1570. und 1571. und 1572. und 1573. und 1574. und 1575. und 1576. und 1577. und 1578. und 1579. und 1580. und 1581. und 1582. und 1583. und 1584. und 1585. und 1586. und 1587. und 1588. und 1589. und 1590. und 1591. und 1592. und 1593. und 1594. und 1595. und 1596. und 1597. und 1598. und 1599. und 1600. und 1601. und 1602. und 1603. und 1604. und 1605. und 1606. und 1607. und 1608. und 1609. und 1610. und 1611. und 1612. und 1613. und 1614. und 1615. und 1616. und 1617. und 1618. und 1619. und 1620. und 1621. und 1622. und 1623. und 1624. und 1625. und 1626. und 1627. und 1628. und 1629. und 1630. und 1631. und 1632. und 1633. und 1634. und 1635. und 1636. und 1637. und 1638. und 1639. und 1640. und 1641. und 1642. und 1643. und 1644. und 1645. und 1646. und 1647. und 1648. und 1649. und 1650. und 1651. und 1652



**Ausnahms-Preise:**

- 1 Partie Winterjackets zu 6 Mark**
- 1 Partie Wintercapes zu 10 Mark**
- 1 Partie Kragen zu 8 Mark**
- 1 Partie Abendmäntel zu 10 Mark**
- 1 Partie Regenmäntel zu 8 Mark**
- 1 Partie Kindermäntel u. Backfischmäntel**

sehr billig.

Karstadt'sche  
Musikalien- und Instrumenten-  
Handlung  
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

**Stadt-Theater**

in Halle a. S.  
Direction: Hans Julius Rubin.  
Freitag, den 18. December 1896:  
90. Vorstellung. 69. Abonnements-  
Vorstellung. Farbe weiß.  
Zur Feier des Geburtstages von  
C. M. von Weber.

**OBERON,**  
König der Elfen.  
Romantische Oper in 3 Akten von  
C. M. v. Weber.  
Dichtung von James Robinson Planché  
(Theodor Hell).  
In Scene geleitet vom Regisseur:  
Albert Halten.

Capellmeister **Dr. Leopold Schmidt.**  
Personen:  
Oberon, König der Elfen. Gog Klauen.  
Titania, seine Gemahlin. Constance Große.  
Lucy, seine dienhabende. Helma Spiegel.  
Drill, Geister. Aarbe Erlholz.  
Satan al Nasid, A. Jahn.  
Kalif von Bagdad. R. Jahn.

Alexis, seine Tochter. J. Schiffmacher.  
Fantine, deren Betrüger. Hanna Stark.  
Mabelin, weiblich Prinz. Hül. Mühlhan.  
Meiru, Haremswächter. G. Greger.  
Almanzor, Emir von  
Lunis. H. Lorenz.

Hofmann, seine Gemahlin. Ed. Normann.  
Hofme, deren Händin. Matha Müller.  
Abdallah, Seeräuber. Rud. Bierbach.  
Errier. C. Bedau.  
Aweiter, Gartenkütter. H. Zimmichlag.  
Errier. Albert Chors.  
Kaiser Karl der Große. H. Doyer.  
Dion von Bordeaux.

Derzog von Guenne. Emil Buchwald.  
Schwarzmin, sein Sklave. Hans Witalis.  
Ossen, Kämpfer. Schulz. Gienien,  
Iren, Kermächter. Kurt. G. W. Waffel.  
und Feuergeister, Meergeister. Gefolge  
des Kalifen. Weibliches Gefolge. Mejas.  
Schwarze und weiße Sklaven. Kaiser  
und Kämmerlein, Hausknechtmüller.  
Wortz, Mohrenknecht. Seeräuber. Ge-  
folge Karls des Großen. Bagen. Cole.  
Cedolamen, Freier, Chornaden, Tra-  
bant.

Der Schauspieler in Franke, Bagdad  
und Lunis. — Zeit: 806.  
Nach dem zweiten Akte findet eine längere  
Pause statt.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 19. December 1896:  
91. Vorstellung. 70. Abonnements-  
Vorstellung. Farbe roth.  
In dieser Vorstellung haben Schüler-  
billets (Parquet a 1.—, Parterre a 0.75)  
Gültigkeit.

**Die Räuber.**  
Zweier Act in 5 Akten von Friedrich  
v. Schiller.

**Thalia-Theater.**  
Geisstraße 42/43. (4225)  
Freitag:

**Der Schwabenstreich.**  
Sonnabend:  
Nachmittag 4 Uhr.

**Goldmarie und Perlmutter.**  
Abends 8 Uhr

**Balksprünge**  
und  
**Eine vollkommene Frau.**

**Als praktische Weihnachts-Geschenke**

empfehlen wir:

**Teppiche** in allen Grössen und Qualitäten,  
**Fischdecken** in Wolle, Plüsch und Seide,  
**Portièren** von M. 4.50 bis M. 150 das Paar,  
**Sardinien** engl. Tüll, Spachtel u. Handstickerei,  
**Decorations-Shawls** \* **Fenster-Mäntel** \* **Portièren-Friese**

**Bettvorlagen** **Divanvorlagen** **Reisedecken** **Schlafdecken** **Stores** **Lambergquins**

**Echte persische Teppiche**  
prachtvolle Stücke von hohem Kunstwerth zu mässigen Preisen.

**Pariser Gobelins**  
**Chinesische Ziegenfelle, Angorafelle, echte Felteppiche,**  
**Gummidecken, Gummischürzen.**

**Linoleum**  
als Läufer, Teppiche, Vorlagen und zum Zimmerbelag.

**Arnold & Troitzsch**  
Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden.  
Fernsprecher 485.

Grösste Auswahl passender Weihnachtsgeschenke  
in Glas, Porzellan und Luxuswaaren bei  
**Conrad Heckert,**  
21. Grosse Ulrichstrasse 21.

**Robert Koch,**  
Uhrmacher,  
Halle a. S., Leipziger Strasse 44.  
empfehl  
sein  
grosses Lager  
aller Arten

Uhren, Gold- und  
optische Waaren

bei Ulmercher Garantie.  
Reparaturen bei sauberster Ausführung.  
Billigste Preise. Neue Feder Mk. 1 etc.



angekommen, um den Hofstaat, der ihm dort ein Unrecht zugefügt habe, zu erwidern. Er gilt als irrsinnig.

Heber die **wackeren That eines gewissen Seemanns** berichten Pariser Blätter. Während eines der Seiltänze der letzten Woche schlug eine Kiste aus dem Decken nach Alexius um, und die sonst unerschrockene Kiste fiel nach unten in den Ozean. Der Seemann, der die Kiste gefangen hatte, wurde von den Kameraden getötet. Er wurde ihm ein Denkmal gesetzt, und ein deutscher Matrose fuhr mit Carabeno zu seiner unerschütterlichen Barke. Zwei Mann waren schon in den Wellen verschwunden, und die anderen hatten die größte Mühe, die durch die Vögelbeuge bis zu dem kleinen Boote durchzugetrieben, wo der deutsche Matrose sie mit Hilfe eines Ankers an Bord zog. Der Leiche war eine Schiffsjunge, welcher sich in einen Wasserball gekleidet hatte und erst nach den Kameraden getötet sein wollte. Auf der „Ginitia“ endlich geboren, wurden Carabeno und seine Leute gefesselt, gefesselt und mit toten Leibern verpackt. Dem Besonderen des Kapitäns und seiner Leute sollte man in Wirklichkeit Aufmerksamkeit.

**Veränderungen auf dem Monde zur Zeit.** Der Mond gilt bisher noch immer als die Leiche unter den Wanderern unserer Planeten. Wenn es in einem Astronomen eingeleitet ist, zu behaupten, daß noch gegenwärtig Veränderungen auf dem Monde vor sich gehen, ist mituntergenommen, daß er sich verändert. Seine Beobachtungen oder die früheren Astronomen unzulänglich gewesen sein müßten. Jetzt veröffentlicht die Bremer, der durch seine Planetenbeobachtungen weithin bekannt gewordene Astronom der Universität auf dem Südpol, einen Aufsatz, in welchem er feststellt, daß in den letzten 1 1/2 Jahren merkliche Veränderungen in einem Theile der nördlichen Mondoberfläche vorgegangen seien. Es handelt sich um die Umgebung des Mondkraters Agassiz, wo bereits 1877 Dr. Klein einen neuen Krater und ein neues Thal entdeckt zu haben behauptet. Leo Brenner hat nunmehr gefunden, daß diese Mondlandschaft jetzt höher aufragt, welche die bei seinen Beobachtungen vor anderthalb Jahren noch nicht bestanden hat. Es sollen vier neue Krater und vier neue Rillen oder Thäler entstanden und ferner ein Krater mehr erheblich verschwunden sein. Das Unannehmliche an diesen Behauptungen ist, daß sie sich nicht durch astronomische Methoden widerlegen lassen. Es würde daher, wie Leo Brenner selbst zugibt, mindestens notwendig sein, daß ein zweiter deutscher Beobachter mit einem gleich guten Instrumente und bei gleich guten atmosphärischen Bedingungen ebenfalls solche Veränderungen nachweisen könnte. In diesem Zusammenhang verdient nicht ohne Erwähnung zu werden, daß die Beobachtungen von Dr. Klein, die im Jahre 1877 gemacht wurden, sich gerade an dem Orte finden, wo eine ungewöhnliche Klarheit der Luft herrschte. Er hat daher bereits einen anderen Astronomen eingeladen, auf seiner Sternwarte selbst zur Beobachtung dieser Beobachtungen anzuweisen, was hat bis bisher nicht ermöglicht werden, oder vielmehr ist die nächste Zeit unsere Aufmerksamkeit. Sollen sich diese Veränderungen der Beobachtungen der Astronomen über das Leben des Mondes feststellen lassen.

**Merke!** Besondere Auffassung. Geman: Es ist doch sonderbar, daß die hiesigen Männer immer die hiesigen Frauen betrachten. Frau: Ach, ach, mir mit Deinen Schwächen! — Wie es gemacht wird. London: Sind Sie 100 Mark nicht wieder das Ding da? Verkäufer: Es kostet 40 Mark, der Rest ist nur daran, um vorgehen zu werden, wenn man den Gegenstand vermisst.

### Letzte Traht- und Fernsprechnachrichten.

**Berlin, 17. Dezember.** Im Reichsamt des Innern fand gestern ein vom Reichsamt des Innern geleitetes Versteigerungsausschreiben über die Versteigerung von Sachverhältnissen, welche zur Versteigerung der Versteigerung der mechanischen und optischen Industrie an der Versteigerung.

**Berlin, 17. Dez.** Der gestern vom Präsidenten des Herrenhauses gewählte Fürst Solms leitete die Annahme der Wahl ab, da er ein solches Herrschaftlich sich aller Beschlüsse enthalten müßte.

**Tanger, 17. Dez.** (Neuenermeldung.) Der deutsche Bankier Cassier ist in der letzten Nacht auf dem Heimwege in der Nähe des Stadthors ermordet worden.

**Wien, 17. Dezember.** Die „N. Fr. Bl.“ veröffentlicht Aufstellungen über den deutsch-russischen Neutralitätsvertrag, welche, wie die „N. Fr. Bl.“ bemerkt, den Friederichsburger Aufstellungen entsprechen. In diesen Aufstellungen wird den Gerüchten, als habe Fürst Bismarck durch den Abschluß dieses Vertrages Österreich-Ungarn hintergangen, kategorisch entgegen getreten und behauptet, daß österreich-ungarische Statistiker von diesem Vertrage nicht nur gewußt, sondern ihn auch vollständig gekannt hätten. Der Vertrag des eigenen Landes acceptirt haben, da Deutschland auf Grund seiner Beziehungen zu Rußland in der Lage war, Konflikte zwischen Österreich-Ungarn und Rußland, oder wenigstens eine friedensbedrohliche Entwicklung verhindern vorzugeben.

**Warschau, 17. Dezember.** In den Universitäten zu Charlou und Kasan fanden Demonstrationen der Studenten statt, weil ihnen auf Betreiben des Unterrichtsministers von den Universitätsbehörden unterlag, eine Petition an den Kaiser zu richten. Die Führer der politischen Nationalität in Warschau lehnten es ab, sich dieser Aktion der russischen Studenten anzuschließen.

**Kifonov, 17. Dez.** Diese Blätter sprechen sich bezüglich der Beziehungen in Kurengo Marquis einmündig dahin aus, daß Deutschland ein Zugeständung gewährt werden müßte.

**London, 17. Dez.** Heute früh 5 Uhr 30 Min. wurde in West- und Mittel-England ein heftiges Erdbeben in den bauearischen Erdbeben veripirt, am stärksten in Lebdury (Grafschaft Hereford). Viele Einwohner flüchten eilends auf die Straße.

**London, 17. Dez.** Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen hat Tom Mann mitgeteilt, die Anwesenheit seiner Ausweisung aus Hamburg bei Lord Salisbury und dem englischen Volkstheater in Berlin unterrichtet worden. Ein Grund zu Vorstellungen bei der deutschen Regierung sei nicht gefunden.

## Volkswirtschaftlicher Theil.

### Vermischte Nachrichten.

**Petroleum-Geschäft.** Die Petroleum-Geschäfte der letzten Woche zeigen eine starke Abnahme der Petroleum-Geschäfte. Die Petroleum-Geschäfte der letzten Woche zeigen eine starke Abnahme der Petroleum-Geschäfte. Die Petroleum-Geschäfte der letzten Woche zeigen eine starke Abnahme der Petroleum-Geschäfte.

**schadensreichen Preisen des In- und Auslandes** fließen erzeugt. Der Petroleummarkt dieses Jahres beträgt pro Stunde etwa nur 1 Pfennig, während die Nachfrage weitestgehend intensiver ist, als die des Gasgeschäftes. Der Brenner ist auf jede beliebige Petroleumlampe unter Anwendung des besten Lichtstromes anzusetzen und geschieht die Abrechnung selbst wie bei jeder gewöhnlichen Petroleumlampe. Der neue Petroleumabnehmer ist von jedem Petroleum- und Gasgeschäft frei und ist der erste in praktischen Gebrauch zu werden. Der Brenner wird von der „Petroleum-Geschäfts-Ver.-Ges.“ bereitwillig geliefert und gelangt vorzugsweise noch in diesem Monat in den Handel.

### Concursverfahren, Zahlungs-einstellungen etc.

— Nachlass des verstorbenen Landwirths Friedrich Theodor Götner in Wippladen bei Stralsund, Nachlass des Kaufmanns Rudolf Weidemann, Inhaber der Firma M. Brummemann u. Co. in Gabel, Tischauentreicher Emil Robert Wüderl in Chemnitz, Kaufmann Friedrich Wilhelm Schenck in Dresden, Major und Landwirth Emil Max Gieckel in Freiberg, Gustav-Friedrich Carl Friedrich Schöner in Gledobitz bei Grunna, Müller Otto Sier in Bad Dargatzburg, Buchhändler Minna Marie Richter in Leipzig, Kaufmann Edmund Heinemann in Magdeburg, Buchhändler Max Wilhelm Kreuzmacher in Unterolpe bei Pommern.

### Marktberichte.

— **Neu-York, 16. Decbr.** 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die gezeigten Notierungen sind einmündig beizugehen.) Baumwolle 100 lbs. in New-York 6 1/2 (6 1/2), Petroleum, Standard white in New-York 6,30 (6,40) in Philadelphia 6,25 (6,35), rohes (in Cases) 7,25 (7,35), Rize kein Certificat per Januar 97 nomin. (99 nomin.), Weizen stark 4,15 (4,15), Weizen & Brothers 4,45 (4,50), Mais 3/4 per Decbr. 28 1/2 (29), Januar 29 1/2 (—), Mai 31 1/2 (31 1/2), Weizen\*\* roher Winterweizen 9 1/2 (9 1/2), Weizen per Decbr. 87 1/2 (87 1/2), per Jan. 88 1/2 (87 1/2), per Mai 88 1/2 (89 1/2) Raffee fair Rio per 7 10 (10), Misp. 3/4 per Decbr. 9,25 (9,40), Januar 9 1/2 (9,40), März 9 1/2 (9,40), Weizen clear 3,55 (3,55), Ruder 2 1/2 (2 1/2), Kupfer 11,0 (11,40), Zinn 12,80 (12,80).

\* Tendenz Mais: stetig.  
\* Tendenz Weizen: stetig.  
\* Chicago, 16. Decbr. 6 Uhr Abends. Waarenbericht. Die gezeigten Notierungen sind einmündig beizugehen. Weizen: per Decbr. 76 1/2 (77 1/2), per Januar 77 1/2 (77 1/2), Weizen\*\* per Decbr. 22 1/2 (22 1/2), Schmalz per Decbr. 3,72 1/2 (3,72 1/2), per Jan. 3,80 (3,85), Speck sort. clear 4,06 (4,00), Port per Decbr. 68,0 (67,7 1/2).

\* Tendenz Weizen: stetig.  
\* Tendenz Mais: kaum stetig.

### Bericht der Börse zu Halle a. S.

Halle a. S., den 17. Dezember 1896.

Börse mit Aufstellung der Beschlüsse per 1000 Mark. Weizen No. 1, 122-126, Weizen No. 2, 122-126, Weizen No. 3, 122-126, Weizen No. 4, 122-126, Weizen No. 5, 122-126, Weizen No. 6, 122-126, Weizen No. 7, 122-126, Weizen No. 8, 122-126, Weizen No. 9, 122-126, Weizen No. 10, 122-126, Weizen No. 11, 122-126, Weizen No. 12, 122-126, Weizen No. 13, 122-126, Weizen No. 14, 122-126, Weizen No. 15, 122-126, Weizen No. 16, 122-126, Weizen No. 17, 122-126, Weizen No. 18, 122-126, Weizen No. 19, 122-126, Weizen No. 20, 122-126, Weizen No. 21, 122-126, Weizen No. 22, 122-126, Weizen No. 23, 122-126, Weizen No. 24, 122-126, Weizen No. 25, 122-126, Weizen No. 26, 122-126, Weizen No. 27, 122-126, Weizen No. 28, 122-126, Weizen No. 29, 122-126, Weizen No. 30, 122-126, Weizen No. 31, 122-126, Weizen No. 32, 122-126, Weizen No. 33, 122-126, Weizen No. 34, 122-126, Weizen No. 35, 122-126, Weizen No. 36, 122-126, Weizen No. 37, 122-126, Weizen No. 38, 122-126, Weizen No. 39, 122-126, Weizen No. 40, 122-126, Weizen No. 41, 122-126, Weizen No. 42, 122-126, Weizen No. 43, 122-126, Weizen No. 44, 122-126, Weizen No. 45, 122-126, Weizen No. 46, 122-126, Weizen No. 47, 122-126, Weizen No. 48, 122-126, Weizen No. 49, 122-126, Weizen No. 50, 122-126, Weizen No. 51, 122-126, Weizen No. 52, 122-126, Weizen No. 53, 122-126, Weizen No. 54, 122-126, Weizen No. 55, 122-126, Weizen No. 56, 122-126, Weizen No. 57, 122-126, Weizen No. 58, 122-126, Weizen No. 59, 122-126, Weizen No. 60, 122-126, Weizen No. 61, 122-126, Weizen No. 62, 122-126, Weizen No. 63, 122-126, Weizen No. 64, 122-126, Weizen No. 65, 122-126, Weizen No. 66, 122-126, Weizen No. 67, 122-126, Weizen No. 68, 122-126, Weizen No. 69, 122-126, Weizen No. 70, 122-126, Weizen No. 71, 122-126, Weizen No. 72, 122-126, Weizen No. 73, 122-126, Weizen No. 74, 122-126, Weizen No. 75, 122-126, Weizen No. 76, 122-126, Weizen No. 77, 122-126, Weizen No. 78, 122-126, Weizen No. 79, 122-126, Weizen No. 80, 122-126, Weizen No. 81, 122-126, Weizen No. 82, 122-126, Weizen No. 83, 122-126, Weizen No. 84, 122-126, Weizen No. 85, 122-126, Weizen No. 86, 122-126, Weizen No. 87, 122-126, Weizen No. 88, 122-126, Weizen No. 89, 122-126, Weizen No. 90, 122-126, Weizen No. 91, 122-126, Weizen No. 92, 122-126, Weizen No. 93, 122-126, Weizen No. 94, 122-126, Weizen No. 95, 122-126, Weizen No. 96, 122-126, Weizen No. 97, 122-126, Weizen No. 98, 122-126, Weizen No. 99, 122-126, Weizen No. 100, 122-126, Weizen No. 101, 122-126, Weizen No. 102, 122-126, Weizen No. 103, 122-126, Weizen No. 104, 122-126, Weizen No. 105, 122-126, Weizen No. 106, 122-126, Weizen No. 107, 122-126, Weizen No. 108, 122-126, Weizen No. 109, 122-126, Weizen No. 110, 122-126, Weizen No. 111, 122-126, Weizen No. 112, 122-126, Weizen No. 113, 122-126, Weizen No. 114, 122-126, Weizen No. 115, 122-126, Weizen No. 116, 122-126, Weizen No. 117, 122-126, Weizen No. 118, 122-126, Weizen No. 119, 122-126, Weizen No. 120, 122-126, Weizen No. 121, 122-126, Weizen No. 122, 122-126, Weizen No. 123, 122-126, Weizen No. 124, 122-126, Weizen No. 125, 122-126, Weizen No. 126, 122-126, Weizen No. 127, 122-126, Weizen No. 128, 122-126, Weizen No. 129, 122-126, Weizen No. 130, 122-126, Weizen No. 131, 122-126, Weizen No. 132, 122-126, Weizen No. 133, 122-126, Weizen No. 134, 122-126, Weizen No. 135, 122-126, Weizen No. 136, 122-126, Weizen No. 137, 122-126, Weizen No. 138, 122-126, Weizen No. 139, 122-126, Weizen No. 140, 122-126, Weizen No. 141, 122-126, Weizen No. 142, 122-126, Weizen No. 143, 122-126, Weizen No. 144, 122-126, Weizen No. 145, 122-126, Weizen No. 146, 122-126, Weizen No. 147, 122-126, Weizen No. 148, 122-126, Weizen No. 149, 122-126, Weizen No. 150, 122-126, Weizen No. 151, 122-126, Weizen No. 152, 122-126, Weizen No. 153, 122-126, Weizen No. 154, 122-126, Weizen No. 155, 122-126, Weizen No. 156, 122-126, Weizen No. 157, 122-126, Weizen No. 158, 122-126, Weizen No. 159, 122-126, Weizen No. 160, 122-126, Weizen No. 161, 122-126, Weizen No. 162, 122-126, Weizen No. 163, 122-126, Weizen No. 164, 122-126, Weizen No. 165, 122-126, Weizen No. 166, 122-126, Weizen No. 167, 122-126, Weizen No. 168, 122-126, Weizen No. 169, 122-126, Weizen No. 170, 122-126, Weizen No. 171, 122-126, Weizen No. 172, 122-126, Weizen No. 173, 122-126, Weizen No. 174, 122-126, Weizen No. 175, 122-126, Weizen No. 176, 122-126, Weizen No. 177, 122-126, Weizen No. 178, 122-126, Weizen No. 179, 122-126, Weizen No. 180, 122-126, Weizen No. 181, 122-126, Weizen No. 182, 122-126, Weizen No. 183, 122-126, Weizen No. 184, 122-126, Weizen No. 185, 122-126, Weizen No. 186, 122-126, Weizen No. 187, 122-126, Weizen No. 188, 122-126, Weizen No. 189, 122-126, Weizen No. 190, 122-126, Weizen No. 191, 122-126, Weizen No. 192, 122-126, Weizen No. 193, 122-126, Weizen No. 194, 122-126, Weizen No. 195, 122-126, Weizen No. 196, 122-126, Weizen No. 197, 122-126, Weizen No. 198, 122-126, Weizen No. 199, 122-126, Weizen No. 200, 122-126, Weizen No. 201, 122-126, Weizen No. 202, 122-126, Weizen No. 203, 122-126, Weizen No. 204, 122-126, Weizen No. 205, 122-126, Weizen No. 206, 122-126, Weizen No. 207, 122-126, Weizen No. 208, 122-126, Weizen No. 209, 122-126, Weizen No. 210, 122-126, Weizen No. 211, 122-126, Weizen No. 212, 122-126, Weizen No. 213, 122-126, Weizen No. 214, 122-126, Weizen No. 215, 122-126, Weizen No. 216, 122-126, Weizen No. 217, 122-126, Weizen No. 218, 122-126, Weizen No. 219, 122-126, Weizen No. 220, 122-126, Weizen No. 221, 122-126, Weizen No. 222, 122-126, Weizen No. 223, 122-126, Weizen No. 224, 122-126, Weizen No. 225, 122-126, Weizen No. 226, 122-126, Weizen No. 227, 122-126, Weizen No. 228, 122-126, Weizen No. 229, 122-126, Weizen No. 230, 122-126, Weizen No. 231, 122-126, Weizen No. 232, 122-126, Weizen No. 233, 122-126, Weizen No. 234, 122-126, Weizen No. 235, 122-126, Weizen No. 236, 122-126, Weizen No. 237, 122-126, Weizen No. 238, 122-126, Weizen No. 239, 122-126, Weizen No. 240, 122-126, Weizen No. 241, 122-126, Weizen No. 242, 122-126, Weizen No. 243, 122-126, Weizen No. 244, 122-126, Weizen No. 245, 122-126, Weizen No. 246, 122-126, Weizen No. 247, 122-126, Weizen No. 248, 122-126, Weizen No. 249, 122-126, Weizen No. 250, 122-126, Weizen No. 251, 122-126, Weizen No. 252, 122-126, Weizen No. 253, 122-126, Weizen No. 254, 122-126, Weizen No. 255, 122-126, Weizen No. 256, 122-126, Weizen No. 257, 122-126, Weizen No. 258, 122-126, Weizen No. 259, 122-126, Weizen No. 260, 122-126, Weizen No. 261, 122-126, Weizen No. 262, 122-126, Weizen No. 263, 122-126, Weizen No. 264, 122-126, Weizen No. 265, 122-126, Weizen No. 266, 122-126, Weizen No. 267, 122-126, Weizen No. 268, 122-126, Weizen No. 269, 122-126, Weizen No. 270, 122-126, Weizen No. 271, 122-126, Weizen No. 272, 122-126, Weizen No. 273, 122-126, Weizen No. 274, 122-126, Weizen No. 275, 122-126, Weizen No. 276, 122-126, Weizen No. 277, 122-126, Weizen No. 278, 122-126, Weizen No. 279, 122-126, Weizen No. 280, 122-126, Weizen No. 281, 122-126, Weizen No. 282, 122-126, Weizen No. 283, 122-126, Weizen No. 284, 122-126, Weizen No. 285, 122-126, Weizen No. 286, 122-126, Weizen No. 287, 122-126, Weizen No. 288, 122-126, Weizen No. 289, 122-126, Weizen No. 290, 122-126, Weizen No. 291, 122-126, Weizen No. 292, 122-126, Weizen No. 293, 122-126, Weizen No. 294, 122-126, Weizen No. 295, 122-126, Weizen No. 296, 122-126, Weizen No. 297, 122-126, Weizen No. 298, 122-126, Weizen No. 299, 122-126, Weizen No. 300, 122-126, Weizen No. 301, 122-126, Weizen No. 302, 122-126, Weizen No. 303, 122-126, Weizen No. 304, 122-126, Weizen No. 305, 122-126, Weizen No. 306, 122-126, Weizen No. 307, 122-126, Weizen No. 308, 122-126, Weizen No. 309, 122-126, Weizen No. 310, 122-126, Weizen No. 311, 122-126, Weizen No. 312, 122-126, Weizen No. 313, 122-126, Weizen No. 314, 122-126, Weizen No. 315, 122-126, Weizen No. 316, 122-126, Weizen No. 317, 122-126, Weizen No. 318, 122-126, Weizen No. 319, 122-126, Weizen No. 320, 122-126, Weizen No. 321, 122-126, Weizen No. 322, 122-126, Weizen No. 323, 122-126, Weizen No. 324, 122-126, Weizen No. 325, 122-126, Weizen No. 326, 122-126, Weizen No. 327, 122-126, Weizen No. 328, 122-126, Weizen No. 329, 122-126, Weizen No. 330, 122-126, Weizen No. 331, 122-126, Weizen No. 332, 122-126, Weizen No. 333, 122-126, Weizen No. 334, 122-126, Weizen No. 335, 122-126, Weizen No. 336, 122-126, Weizen No. 337, 122-126, Weizen No. 338, 122-126, Weizen No. 339, 122-126, Weizen No. 340, 122-126, Weizen No. 341, 122-126, Weizen No. 342, 122-126, Weizen No. 343, 122-126, Weizen No. 344, 122-126, Weizen No. 345, 122-126, Weizen No. 346, 122-126, Weizen No. 347, 122-126, Weizen No. 348, 122-126, Weizen No. 349, 122-126, Weizen No. 350, 122-126, Weizen No. 351, 122-126, Weizen No. 352, 122-126, Weizen No. 353, 122-126, Weizen No. 354, 122-126, Weizen No. 355, 122-126, Weizen No. 356, 122-126, Weizen No. 357, 122-126, Weizen No. 358, 122-126, Weizen No. 359, 122-126, Weizen No. 360, 122-126, Weizen No. 361, 122-126, Weizen No. 362, 122-126, Weizen No. 363, 122-126, Weizen No. 364, 122-126, Weizen No. 365, 122-126, Weizen No. 366, 122-126, Weizen No. 367, 122-126, Weizen No. 368, 122-126, Weizen No. 369, 122-126, Weizen No. 370, 122-126, Weizen No. 371, 122-126, Weizen No. 372, 122-126, Weizen No. 373, 122-126, Weizen No. 374, 122-126, Weizen No. 375, 122-126, Weizen No. 376, 122-126, Weizen No. 377, 122-126, Weizen No. 378, 122-126, Weizen No. 379, 122-126, Weizen No. 380, 122-126, Weizen No. 381, 122-126, Weizen No. 382, 122-126, Weizen No. 383, 122-126, Weizen No. 384, 122-126, Weizen No. 385, 122-126, Weizen No. 386, 122-126, Weizen No. 387, 122-126, Weizen No. 388, 122-126, Weizen No. 389, 122-126, Weizen No. 390, 122-126, Weizen No. 391, 122-126, Weizen No. 392, 122-126, Weizen No. 393, 122-126, Weizen No. 394, 122-126, Weizen No. 395, 122-126, Weizen No. 396, 122-126, Weizen No. 397, 122-126, Weizen No. 398, 122-126, Weizen No. 399, 122-126, Weizen No. 400, 122-126, Weizen No. 401, 122-126, Weizen No. 402, 122-126, Weizen No. 403, 122-126, Weizen No. 404, 122-126, Weizen No. 405, 122-126, Weizen No. 406, 122-126, Weizen No. 407, 122-126, Weizen No. 408, 122-126, Weizen No. 409, 122-126, Weizen No. 410, 122-126, Weizen No. 411, 122-126, Weizen No. 412, 122-126, Weizen No. 413, 122-126, Weizen No. 414, 122-126, Weizen No. 415, 122-126, Weizen No. 416, 122-126, Weizen No. 417, 122-126, Weizen No. 418, 122-126, Weizen No. 419, 122-126, Weizen No. 420, 122-126, Weizen No. 421, 122-126, Weizen No. 422, 122-126, Weizen No. 423, 122-126, Weizen No. 424, 122-126, Weizen No. 425, 122-126, Weizen No. 426, 122-126, Weizen No. 427, 122-126, Weizen No. 428, 122-126, Weizen No. 429, 122-126, Weizen No. 430, 122-126, Weizen No. 431, 122-126, Weizen No. 432, 122-126, Weizen No. 433, 122-126, Weizen No. 434, 122-126, Weizen No. 435, 122-126, Weizen No. 436, 122-126, Weizen No. 437, 122-126, Weizen No. 438, 122-126, Weizen No. 439, 122-126, Weizen No. 440, 122-126, Weizen No. 441, 122-126, Weizen No. 442, 122-126, Weizen No. 443, 122-126, Weizen No. 444, 122-126, Weizen No. 445, 122-126, Weizen No. 446, 122-126, Weizen No. 447, 122-126, Weizen No. 448, 122-126, Weizen No. 449, 122-126, Weizen No. 450, 122-126, Weizen No. 451, 122-126, Weizen No. 452, 122-126, Weizen No. 453, 122-126, Weizen No. 454, 122-126, Weizen No. 455, 122-126, Weizen No. 456, 122-126, Weizen No. 457, 122-126, Weizen No. 458, 122-126, Weizen No. 459, 122-126, Weizen No. 460, 122-126, Weizen No. 461, 122-126, Weizen No. 462, 122-126, Weizen No. 463, 122-126, Weizen No. 464, 122-126, Weizen No. 465, 122-126, Weizen No. 466, 122-126, Weizen No. 467, 122-126, Weizen No. 468, 122-126, Weizen No. 469, 122-126, Weizen No. 470, 122-126, Weizen No. 471, 122-126, Weizen No. 472, 122-126, Weizen No. 473, 122-126, Weizen No. 474, 122-126, Weizen No. 475, 122-126, Weizen No. 476, 122-126, Weizen No. 477, 122-126, Weizen No. 478, 122-126, Weizen No. 479, 122-126, Weizen No. 480, 122-126, Weizen No. 481, 122-126, Weizen No. 482, 122-126, Weizen No. 483, 122-126, Weizen No. 484, 122-126, Weizen No. 485, 122-126, Weizen No. 486, 122-126, Weizen No. 487, 122-126, Weizen No. 488, 122-126, Weizen No. 489, 122-126, Weizen No. 490, 122-126, Weizen No. 491, 122-126, Weizen No. 492, 122-126, Weizen No. 493, 122-126, Weizen No. 494, 122-126, Weizen No. 495, 122-126, Weizen No. 496, 122-126, Weizen No. 497, 122-126, Weizen No. 498, 122-126, Weizen No. 499, 122-126, Weizen No. 500, 122-126, Weizen No. 501, 122-126, Weizen No. 502, 122-126, Weizen No. 503, 122-126, Weizen No. 504, 122-126, Weizen No. 505, 122-126, Weizen No. 506, 122-126, Weizen No. 507, 122-126, Weizen No. 508, 122-126, Weizen No. 509



Halle a. S., **Schnabel & Grünberg**, Halle a. S.,  
Leipzigerstr. 21. Leipzig, Leipzigerstr. 21.

empfehlen zu **Weihnachts-Geschenken** äusserst billig:

**Kragen, Manschetten, Oberhemden, Shlipse.**  
**Leinene Tischtücher** zu 4 Personen 1.50, 6 Personen 2 Mk.  
**Leinene Servietten**, Dtzd. 4, 6 Mk. bis zu den feinsten.  
**Leinene Thegedecke** 4,50 Mk.

**Tischgedecke** zu 6 Personen 9 Mk.  
**Leinene Damasthandtücher**, Dtzd. 6 Mk.  
**Küchenhandtücher**, Dtzd. 3 Mk., in weiss und bunt.  
**Leinene Herren- und Damastaschentücher**, Dtzd. 4 Mk.

**Kindertaschentücher**, Dtzd. 1,20 Mk.  
**Weisse Damastbezüge** von 6 Mk. an.  
**Betttücher** ohne Naht 1,80 Mk.  
**Druckkleid** 3 Mk.  
**Halblamakleid** 3 Mk.  
**Lamakleid** 6 Mk.

[4098]

**Sämtliche Backwaaren**

in vorzüglichster Qualität.  
beste **Wolfsereifafel** und **Natur-Schmelzbuter**, prima Weizenmehle, alle Sorten, ferner hochfeine **Mandel- u. Rosinen-Stollen**, I. u. II. Sorte, aus besten Zutaten, empfiehlt  
**F. A. Hollmig**, Beunburger Strasse 31, Nicolaistraße 12. [4236]

Am 1. Januar 1897  
**fällige Coupons**  
werden schon jetzt an unserer Kasse wie üblich eingelöst.  
**Ernst Haassengier & Co.**

**Größere Posten Brennkartoffeln** werden zu kaufen gesucht  
und erbitet Angebote unter Einsendung einer 15 Pfundprobe nebst Preisforderung  
**die Brennerei Trotha.** [4237]

**Wratzke & Steiger**  
Elschmiede und Juweliere  
**8 Poststr. 8**

empfehlen  
**Gold- und Silberwaaren:**  
Trauringe, Broschen, Armabänder, Uhrketten, Ohringe  
u. s. w.  
nur guter Ausführung  
von den kleinsten Preisen an.

**Armabänder**  
— sehr große Auswahl, —  
in jeder Preislage.  
**J. Essig Nachf.**  
Gr. Ulrichstraße 41.

Feine **Bowlen- u. Tischweine**  
von 60—200 Pf. empfiehlt [4159]  
**Gebr. Mieritz**, gr. Klausstraße.

**Zum Weihnachts-Bedarf**

empfehlen  
alle Sorten **Wild, Tafelgeflügel, Austern, Gemüse-, Früchte- u. Fisch-Conserven**, feinste Fleisch- und Wurstwaaren, Pasteten,  
**Ia. Astrachan-, Beluga- und Ural-Caviar**  
in ganz ausserordentlich schöner Waare,  
feine deutsche und ausländische Liqueure und Cremes,  
deutschen und französischen feinen alten Cognac,  
**Weiss- und Rothweine, Champagner.**  
Mässige Preise. Feinste Qualitäten.

**Pottel & Broskowski**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 28.

**Conditorei „Hohenzollern“**  
Geiststr. 40, Fernsprecher 1011.  
Spezialität:  
**Bischinger Torte**  
à 1 Mk.  
Versandt nach auswärts wird prompt ausgeführt. [4185]

**Bernh. Most's**  
garantirt reine  
**Chocoladen u. entölte Cacaos**  
aus den edelsten Cacaobohnen fabrikt, sind überall käuflich.  
Fabrik: Halle,  
besteht seit 1850. [4102]

Suche ein **Gut**, 600—800 Mrg., zu pachten oder zu kaufen.  
Offerten unt. Z. 93 an R. Mosse, Naumburg a. S. [4100]

**Hermann Jentzsch**

Inhaber **Gustav Kaufmann**,  
103 Leipzigerstr. 103.

**Praktische Weihnachts-Geschenke**

empfehlen in nur besten Qualitäten besonders preiswürdig:  
**Leinene, sowie halbleinene Hemden, Barchent-Hemden** für Männer, Frauen und Kinder,  
**Fertige Bett-Bezüge und Bett-Tücher, Bettbezug-Stoffe**, bunt, sowie in Satin und Damast, **Zuilette, Drell und Köper**,  
**Handtücher** in reichhaltiger Auswahl,  
**Leinene Taschentücher** für Damen und Herren,  
**Kinder-Taschentücher**, große, weiß und bunt,  
**Pa. Kerntöper** besonders kräftig zu Hauskleidern,  
**Pa. Lama u. Galblama** Rock und Kleider-Flanelle,  
**Blaudruck- und Gingham-Kleider**,  
**Bedruckte Kantens-Chürzen**,  
**Wirtschafts-Schürzen** hell und dunkel,  
**Fertige Frauen-Röcke, Barchent-Röcke, Barchent-Betttücher** farbig und weiß,  
**Wollene jungen, Fleischer-Jacken, Wolf-Jacken, Jagd-Westen, Normal-Unterkleider, Männer- und Barchent-Schürzen, Arbeiter-Blusen** u. c.

**Hermann Jentzsch**

Inhaber **Gustav Kaufmann**,  
103 Leipzigerstr. 103.

Morgen Freitag  
Abend [4227]  
fr. friede hausnachd.  
Wurz bei  
Gust. Friedrich, Bürgasse.

Als **Weihnachts-geschenk** empfehlen  
**Wunderlampen**  
oder  
**Platin-Luftreinigungslampe.**



**A. L. Müller & Co.**  
Gr. Zeilstraße 14.

Zu verkaufen!  
Ein sehr flott besetztes  
**Restaurant mit Saal**,  
Garten u. c., Reg. Magdeburg, Kreis-Stadt an der Hauptstraße. Nur Bewerber mit 12—15000 M. mögen Offerten unter Z. 14038 a. d. Geschäftsstelle dieser Zeitung senden. [4088]

Ein Paar **6jährige Rappen**, Wallachen, 173 groß, Ungarn, sind billig zu verkaufen.  
**Geilhof zum Mohren**, Eisenberg S. 2.



**Brillen-Klemmer**  
von 1 Mf. an, mit den feinsten Kristallgläsern, in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst bei  
**Otto Unbekannt**,  
Große Ulrichstraße 1a. [4210]

**Otto Unbekannt**

Schöne **Weihnachts-Geschenke!**  
praktische  
**Kinder-Wagen**  
**Schreib-Pulte**  
**Puppen-Wagen**  
**Kinder-Stühle**  
**Sport-Wagen**  
**Kosmos-Stühle**  
**Schaukel-Pferde**  
**Kinder-Möbel**  
**Turn-Geräte**  
**Ziegenbocks-Wagen.**

Post-Str. 6. (Naother's) **J. F. Junker**.  
Halle a. S. (Niederlage)

**Pferdedecken!**

Wir haben noch ein großes Quantum, große reinwollene Winter-Pferdedecken, gefüttert mit starkem reinlinnenem Segeltuch, 16 X durchmaß, reelle gute Qualität  
à Stück 6,50 Mark abzugeben,  
die wir gratis mit Namen und Ort in Delfarbe zeichnen. [4212]  
Es zur Inventur im Januar 1897 möchten wir damit getäumt haben.  
**Plaut & Sohn, Halle, Leipzigerstr. 82.**



# Die schönsten Weihnachts-Geschenke

## Zur Aufklärung und Belehrung!

Die große Heilkraft gewisser einfacher Kräuter und Wurzeln ist seit den ältesten Zeiten bekannt und wenn dieselbe auch seit einer Reihe von Jahren nicht genug gewürdigt und beachtet ist, so treten doch in neuerer Zeit in der wissenschaftlichen Welt wiederum erhellende Befunde hervor, die zahlreichen und mannigfachen heilenden Kräfte, die noch unerkannt im Pflanzenreiche schlummern, zu erschließen.

Dagegen ist allgemein der Honig als eins der natürlichsten Heilmittel bekannt und seine Dienste in der Gesundheitspflege werden allgemein gewürdigt. Unbetritten ist seine antiseptische Wirkung und wird er in geeigneter Form gegen Krankheiten der Mundhöhle, des Schlundes und der Athmungsorgane sehr erfolgreich eingesetzt.

Doch hat der Honig bei Nachtheil, daß er in natürlichem festen Zustande allermeistens nicht vertragen wird. Ohne Beimischung ist er zu stark.

Alle diese oben genannten Vor- und Nachtheile berücksichtigend bietet sich ein überaus glückliche Decretina oder Döring in dem seit Generationen bewährten, aus eben heilkräftigen Pflanzenstoffen, reinem Wein und deutschem Bienenhonig herbeigehert bereiten:

**Bestandtheile.** Man nehme 15 Ko. besten deutschen Honig, 3 Ko. frisch gepressten Vogelbeersaft, 4 Ko. destillirtes Wasser, kochs auf, schmecke mit 200 gr. Zuckerwasser, 200 gr. Veilchenswurzel, 750 gr. Eisenwurz, 200 gr. Ringelkraut, 100 gr. Natterzunge und 100 gr. Langenmoos, alles geschneitten, durchsicht.

**Preis:** 1/4 Flasche Mark 1.—  
1/2 " " " 1.75  
3/4 " " " 3.50

**C. LÜCK'S Gesundheits-Kräuter-Honig.**

Man achte beim Einkauf genau darauf, das Etikett u. Verschlusskapsel in selbstständ. Schutzmarke, sowie in der Firma C. Lück, Colberg versehen sind.

**Betrüger!** Nehmen sich nicht ähnliche Namen für ihre Nachahmungen zu wählen, sie sollen so weit, die unsere Verpackung zu imitiren! Hat der Vorzug des Betrügers ist strafbar.

**Soldchen Geschäften,** welche beim Verlangen von C. Lück's Fabrikaten keine Nachnahmen aufdrucken wollen, müsstens nach Absprache und laute ausweisen seinen Bedarf, oder wenn keine Niederlagen vorhanden, wende man sich an das Hauptdepot C. Lück, Colberg, welches die nächste Apotheke mit dem Versandt beauftragt.

**In hohem Ansehen** stehen C. Lück's Fabrikate seit Jahrzehnten. Kein Wunder, dass fortwährend Firmen aufsuchen, die sich nicht scheuen, ihre eigenen geringwertigen Fabrikate mit ähnlichen Namen unter das Publikum zu bringen.

**Bewährt bei den Leiden der Athmungsorgane:** Lungenerleiden, Brustleiden, Asthma, Kratzen im Hals, Husten und Heiserkeit. Ausserordentliche Verbreitung in allen Kreisen. Eine einzige Probe belehrt besser als alle Bekanntmachungen. Seit Generationen die herrlichsten Erfolge.

**Beweis dafür die vielen sehr werthvollen Zeugnisse z. B.:** Niederlagen in Halle a. S. Kaiserapothek, Glauchaerstr. 1; Adlerapothek, Geiststr. 15; Kronenapothek, Steinweg 28; Löwenapothek am Markt; Engros-Niederlage Apotheker Franz, Kaiserstr. 1; G. Hübner, in Köpitz bei Apoth. am Ende, in Gömber bei Apoth. France, außerdem fast in allen Apotheken Deutschlands.

**C. L. Blau's Conditorei und Frucht-Conserven-Fabrik** — gegründet 1843 — en detail Gr. Ulrichstr. 59. — Fernsprecher 117. empfiehlt den geübten Herrschaften zum bevorstehenden Feste für den Weihnachtsfestlich ihre in bester Qualität angefertigten

**Baumkuchen** und vorzüglich und hochfein **Stollen** zubereitet in Größen von 2—30 Pf. mit Zuttanin-Notizen und Mandeln.

**Marzipan, eigenes Fabrikat,** täglich frisch, vorzügliche Qualität.

**Größte Auswahl** in sämmtlichen **Bürstenwaaren,** von den geringsten bis zu den feinsten, Bürsten zur Stickerei eingerichtet und auch fertige, Rohr-, Cocos- und Velourmatten.

**E. Weddy, Steinweg Nr. 2.** Spiegel, Seifen und Parfümerien, Drahtschiffen aller Art, Haarschmuck und Stirnnetze, Toilettekästen, Ledertaschen, Federwedel, Portemonnaies, Cigarrenspitzen, zu billigen festen Preisen.

**Wunderbares Festgeschenk** Blitzlicht 3 Mk. Unerschütterlich für Schlaf, Kinder- und Krankenzimmer, ohne Streichholz höchst schnell anzuzünden. **Gustav Rensch, Halle a. S., Poststr. 9/10.**

**la. Düngekalk** in Stücken, enthaltend 95% Kalk, oft billiger als 117 16 n. Schräder, Halle a. S., Kalkwerkbüchse.

Ein Paar gut eingefahrenen jährigen **Edle Wagenpferde** (braune Wallachen) sehr preisw. u. sehr. Waged. Str. 52. Suche einige schöne **Pfanbähne** in aussergewöhnlich guten Gefeder mit tadellosen Schweiß zu kaufen. **Lebensmittelhandlung Wuchererstr. 9.**

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstr. 37.

# Diaphanie-Glasbilder, von Grimme & Hempel, A.-G., Leipzig.

**Bekanntmachung.** Am Sonntag, den 20. Dezember und am 1. Weihnachtstages findet bei den Besessenen in Halle (Saale) für den Verkehr mit dem Publikum von 8 bis 9 Uhr Vormittags, von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 4 bis 7 Uhr Nachmittags Schalterdienst statt. Die Befestigung in Halle wird am 20. Dezember und am 1. Weihnachtstages wie an Werktagen erfolgen. Halle (Saale), den 16. Dezember 1896. Der Kaiserliche Ober-Postdirektor, Wehlack.

**Die Praxis für Zahn- u. Mundkranke** befindet sich jetzt **Geiststrasse 23, I links.** Sprechstunden von 9—12 u. 2—5 Uhr. **Foliklinik für Unbemittelte ebendasselbst.** Sprechstunden 12—2 u. 5—8 Uhr. Nachfolger von Zahnarzt Kohlhardt.

**F. Barbe, pract. Zahn-Arzt,** früher Famulus am zahnärzt. Institut der Königl. Universität Berlin.

**Fr. David Söhne, Halle a. S.** empfehlen für Weihnachten **Honigkuchen und Lebkuchen, Bismarckkuchen und Mignonkuchen, Schokolade-Weihnachts-Konfekte** in bekannt unübertroffener Güte.



Man beachte beim Einkauf unsere Firma oder Schutzmarken, die für gute Qualität bürgen, besonders empfehlen wir die unter der Marke Mignon zum Verkauf gelangende Fabrikate. Unsere Fabrikate sind nicht zu verwechseln mit vielfach billiger angebotenen Honigkuchen, der zum Zweck der Täuschung des Publicums künstlich gefärbt ist und damit den Anschein einer besseren Qualität erwecken soll.

**Schmelzbutter** beste reine Butter, sowie die andere Sorten, empfiehlt wie bekannt von vorzüglicher, prachvoller Qualität. **Rich. Heinze, Mansfelderstr. 7.**

**Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.** Documenten-Mappen, Calico-Band Stück 3—5 Mark, Lederband Stück 10—20 Mark.

**Abreisskalender pro 1897 à 30 Pfg.** **Bachtröge, Bachmulden, Küchenbretter, Stollenkästen** in großer Auswahl bei **Th. Franz, Gr. Märkerstraße.**

Die an den Herrn Prof. Dr. Hollaender vermietete **herrlichstl. 2 Etage des Hauses Marktplatz 11,** enths. 8 Wohnräume nach vorn, nebst entsprechenden Hinter- u. Wirtschaftsräumen, Boden und Kellergefl., ist zum 1. April 1897 für 2100 M. andrerweit zu vermieten. Näh. beim Hausverwalter Herrn Koch, Hof 4 Tr. (3497)